



NEWSLETTER

Österreichische Statistische Gesellschaft

Dezember 2002, Jahrgang 7, Heft 3

Aus dem Vorstand

Werte Leserinnen und Leser!

Liebe Mitglieder der ÖSG!

Auch in diesem Jahr konnte unsere Gesellschaft die Statistiktage als Plattform zur Darbietung und Diskussion neuester Arbeiten in vielen Bereichen der Statistik anbieten. Unsere Tagung hat wiederum in Wien, und zwar in der Zeit von 23. bis 25. Oktober stattgefunden.

Sie zeichnete sich wiederum durch eine Vielzahl von interessanten Vorträgen aus, die die wichtigsten Bereiche der Statistik (Statistische Datenverarbeitung, Biostatistik, Methodik, Demographie, Wirtschafts-, Industrie-, Technometrie, Amtliche Statistik sowie Grundlagen, Methodik und Didaktik der Statistik) repräsentierten. Erfreulicherweise waren die Reaktionen nach dem Call for Papers im Mai dieses Jahres so groß, dass sich ein nochmaliger Aufruf erübrigte. Das Programmkomitee, bestehend aus **a.o. Univ.-Prof. Dr. Konecny** (Universität für Bodenkultur Wien), **HR Dr. Gisser**

(Statistik Austria), **Univ.-Prof. Dr. Ernst Stadlober** (Technische Universität Graz) und o. **Univ.-Prof. Dr. Reinhard Viertl** (Technische Universität Wien), konnten daraus ein dichtes und anspruchsvolles Programm zusammenstellen, das noch durch geladene Vorträge an jedem Halbtage ergänzt wurde. Es sei ihnen dafür auf diesem Wege noch einmal ein herzlicher Dank ausgesprochen.

INHALT

Aus dem Vorstand	1
Protokolle	3
Aus den Arbeitskreisen	11
Journale	13
Tagungskalender	14

Dass diese Statistiktage eine erfolgreiche Veranstaltung waren, zeigte sich auch an der Teilnehmerzahl: über 150 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren.

Die Statistiktage fanden wieder – in Ermangelung eines anderen Anbieters – wie im Vorjahr in den Räumlichkeiten der Statistik Austria statt. Am Tag vorher (22. Oktober) wurde deren Tag der Amtlichen Statistik abgehalten, der diesmal unter dem Motto „Bedeutung der Unabhängigkeit der Amtlichen Sta-

tistik für die Demokratie“ stand. Eine Reihe hochrangiger Mitglieder von internationalen und nationalen Institutionen bzw. statistischen Ämtern behandelten dieses Thema in ihren Vorträgen. Dass dies ein Thema war, das nicht nur „amtliche“ Statistiker interessierte, zeigte sich daran, dass viele Mitglieder der Statistischen Gesellschaft auch diese Veranstaltung besuchten.

Wie bereits erwähnt, fanden die Statistiktage 2001 und 2002 in der Statistik Austria (Wien) statt. Der Vorstand wird sich bemühen, für das nächste Jahr eine Universität (nach Möglichkeit außerhalb Wiens) für diese Veranstaltung zu gewinnen, um – vor allem auch jungen und studierenden - Mitgliedern der Gesellschaft aus den Bundesländern die Möglichkeit zu geben, das Informationsangebot einer solchen Veranstaltung zu nützen.

Kurz erwähnen möchte ich noch die Festschrift „50 Jahre Österreichische Statistische Gesellschaft“, die anlässlich der letzten Statistiktage erschienen ist. Sie zeigt mit ihren Beiträgen die Vielfalt der Neuentwicklungen in den Bereichen „Wissenschaftliche Statistik“, „Wirtschaftsstatistik“ und „Amtliche Statistik“ auf und verdeutlicht, wie wichtig es ist, gemeinsam das Verständnis für die Statistik in unserer Gesellschaft zu verstärken. Dies ist ein Anliegen, das mir besonders wichtig ist und das durch breitgestreute Vorträge unserer Gesellschaft noch gefördert werden soll. Schon in den letzten Jahren wurden in diesem Sinne Vorträge mit übergreifenden Themen angeboten und der Vorstand mit seinen Arbeitskreisleitern wird sich bemühen, dies auch weiter verstärkt zu tun.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte mich auf diesem Wege für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit in der Sta-

tistischen Gesellschaft bedanken und Ihnen im Namen des Vorstandes jetzt schon alles Gute und viel Erfolg für das kommende Jahr wünschen.

Dr. Ewald Kutzenberger

Präsident der ÖSG

Protokolle

Protokoll der Hauptversammlung

24. Oktober 2002, 18.30 Uhr, Statistik Austria

Präsident HR Dr. Kutzenberger begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TO: Jahresbericht 2001

?? *Mitglieder:* Derzeit wird eine Mitgliederbereinigung durchgeführt. Mitglieder, die über einen längeren Zeitraum keinen Mitgliedsbeitrag mehr geleistet hatten, wurden angeschrieben. Der Großteil der Mitglieder zahlte darauf die Beiträge nach. Einige traten auch aus der Gesellschaft aus. Die mit der Einladung zur Hauptversammlung ausgesendeten Tabellen erhalten einen Zwischenbericht zur Mitgliederbewegung 2001. Aufgrund eines Programmfehlers sind allerdings einige Mitglieder in diesem Bericht nicht berücksichtigt worden.

?? Die der Einladung zur Hauptversammlung beiliegende Liste der Veranstaltungen und Publikationen zeigt die rege Tätigkeit der Arbeitskreise. Zusätzlich berichtet Prof. Dr. Hudec vom Arbeitskreis Öffentlichkeit und Statistik, dass Lehrmaterialien für 10-18-jährige fertiggestellt wurden und bereits im Internet abrufbar sind. Der Arbeitskreis ist weiterhin bemüht die Statistik in der Schule zu fördern. HR Dr. Kutzenberger stellt fest, dass der Vorsatz, breitenwirksame Vorträge zu veranstalten, noch

nicht ausreichend umgesetzt wurde.

HR Dr. Kutzenberger dankt im Besonderen Prof. Dr. Dutter für die Arbeit als Herausgeber der Österreichischen Zeitschrift für Statistik sowie für die Herausgabe zweier Sonderhefte.

?? Der Kassenbericht lag der Einladung zur Hauptversammlung bei.

TO: Bericht des Rechnungsprüfers

?? Die Rechnungsprüfer schlagen vor, den Vorstand zu entlasten (siehe Bericht der Rechnungsprüfer, der der Einladung zur Hauptversammlung beilag).

TO: Entlastung des Vorstandes

?? Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TO: Budgetvorschau

?? *Der Budgetüberschuss war im letzten Jahr deutlich höher als erwartet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Druck der Österreichischen Zeitschrift für Statistik nun bei der Statistik Austria erfolgt und durch das Versenden von Mahnungen Mitgliedsbeiträge nachgezahlt wurden. Die Vorschau ergibt sich aus der Fortschreibung der Erfahrungswerte des Jahres 2001.*

TO: ÖSG-Aktivitäten – Vorschau

?? HR Dr. Kutzenberger ersucht die Arbeitskreisleiter wieder zahlreiche Vorträge zu organisieren. Insbesondere sollten auch publikumswirksame Vorträge abgehalten werden. Bei der Organisation größere Vorträge bietet der Vorstand seine Unterstützung an.

- ?? HR Dr. Kutzenberger betont, dass ein zentrales Anliegen seiner Amtsperiode die Förderung der Zusammenarbeit der Bereiche Wissenschaft, Angewandte- und Wirtschaftsstatistik sowie Amtliche Statistik ist. Dies ist kein leichtes Vorhaben, allerdings gibt es schon einige Aktivitäten. An der Statistik Austria wurde bereits ein Musterarbeitsplatz für einen Diplomanden eingerichtet. Außerdem wurde intern eine Sammlung von Diplomarbeits-themen durchgeführt. Zudem werden in Zukunft Mikrozensus-Stichprobendaten mit Zusatzerhebungen zum Download für Studenten und Forscher bereitstehen. Bezüglich der Kooperation mit der Wirtschaft beklagt HR Dr. Kutzenberger, dass sich die Wirtschaft nicht als Kunde der Statistik Austria sondern nur als „Leidtragende“ sieht. Dies bezeugen etliche Briefe sowie Anrufe. HR Dr. Kutzenberger appelliert an die Wirtschaftsstatistiker in ihrem Bereich um Verständnis zu werben.
- ?? SAS Österreich nahm mit der ÖSG Kontakt auf. SAS schlägt vor, gemeinsame Aktionen durchzuführen. Dies soll weiter verfolgt werden.
- ?? Prof. Grossmann berichtet von der Preisverleihung der ÖSG-Förderpreise. Insgesamt wurden 20 Arbeiten eingereicht. Prof. Dr. Dutter, Prof. Dr. Pflug und Prof. Dr. Pilz waren in der Jury tätig. Die Preisträger waren Dipl.-Ing. Egon Feiel (Angewandte Statistik), Mag. Stephan Lehr (Statistische Methodik) und Mag. Gerald Röhrling (Gerhart Bruckmann-Preis: Arbeiten mit besonderer Öffentlichkeitswirksamkeit bzw. Didaktik der Statistik). Prof. Grossmann brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass diese positive Entwicklung weitergeführt wird und ersucht um möglichst viele Einreichungen im nächsten Jahr.
- ?? Die statistische Ausbildung in der Statistik Austria soll fortgeführt werden. Es soll eine Statistische Akademie eingerichtet werden. Außerdem soll e-Learning verstärkt zum Einsatz kommen. Hier wird das Resultat eines EU Projekts von TES (Training of European Statisticians) abgewartet.
- ?? Die Mitgliederbereinigung soll fortgeführt werden. Außerdem soll verstärkt um Mitglieder und insbesondere um fördernde Mitglieder geworben werden.
- ?? Die nächsten Statistiktage sollen wiederum an einer Universität stattfinden. Die Universitätsinstitute werden gebeten sich zu überlegen, wo diese Veranstaltung im nächsten Jahr abgehalten werden soll.
- ?? HR Dr. Kutzenberger erinnert daran, dass das nächste Jahr das letzte seiner Präsidentschaft sein wird. Er bedankt sich bei allen Arbeitskreisleitern, den Vorstandsmitgliedern, insbesondere bei seinen Stellvertretern Dkfm. Lamel und Prof. Dr. Grossmann, bei Mag. Buder, Dr. Petrovic, Dr. Posch, und Prof. Dr. Dutter. Insbesondere gilt sein Dank auch der Statistik Austria für die Bereitstellung von Ressourcen für die Buchhaltung und Geschäftsführung.
- ?? Dr. Bucek stellt zur Diskussion, dass statistische Maßzahlen nicht immer mit der Erfahrung des Einzelnen übereinstimmen müssen und schlägt vor, dies in der Öffentlichkeit stärker zu betonen. HR Dr. Kutzenberger

stellt dazu fest, dass die Vermittlung von statistischen Inhalten in einer Form erfolgen soll, die von den Medien angenommen wird.

TO: Allfälliges

- ?? Mag. Grossendorfer schlägt vor, das Thema Informationsgesellschaft im nächsten Jahr zu behandeln. Insbesondere e-Learning und Benchmarking seien wichtige Themen. HR Dr. Kutzenberger ersucht die Arbeitskreisleiter, dieses Themen aufzugreifen.
- ?? Prof. Dr. Viertl dankt HR Dr. Kutzenberger für seinen Schwung und Einsatz.

Ende der Versammlung um 19.20

Für die Richtigkeit: **M. Posch**

Zu TO 1a) Mitgliederbewegung im Jahr 2000

Stand: 1.1.2001	Zugänge	Austritte	Stand: 31.12.2001
Ehrenmitglieder			
6	0	0	6
Beitragende Mitglieder inkl. Förderer			
85	0	5	80
Ordentliche Mitglieder			
457	6	15	448
Studenten			
24	5	2	27

Zu TO 1b): Publikationen und Veranstaltungen im Jahr 2001

Veranstaltungen der Arbeitskreise im Jahr 2001

18.Jänner 2001, Dr. B. DE VET
 Improving the Image of Official Statistics (Some Experience from the Netherlands)

Arbeitskreis Demographie

Leitung: HR Dr. Richard Gisser
 Keine Vorträge in diesem Zeitraum

Arbeitskreis Öffentlichkeit und Statistik

Leitung: ao.Univ.Prof. Dr. Marcus Hudec
 Bleibt der mündlichen Berichterstattung vorbehalten

Arbeitskreis Sozialstatistik

Leitung: Mag. Margit Epler
 16.Jänner 2001, Dr. R. POHORYLES, J. REDL, U. TENSCHERT

Das Europäische Haushaltspanel; Sozialberichterstattung in Österreich

20.Februar 2001, Dr. A. FRANZ, Dr. M. WAGNER-PINTER

Das Einkommen der Österreicher (gemeinsam mit Statistik Austria)

29.November 2001, Mag. K. BIEHL, Dr. M. WAGNER-PINTER

Beschäftigungsentwicklung und gruppen-spezifische Erwerbsmuster; Personenbezogene Auswertung der Beschäftigungsdaten (gemeinsam mit Arbeitskreis Wirtschaftsstatistik und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)

· 19.Dezember 2001, Dr. A. FRANZ

Social Accounting - Herausforderung von gestern? von heute? von morgen? (gemeinsam mit Arbeitskreis Wirtschaftsstatistik und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)

Arbeitskreis Statistik in Bildung und Ausbildung

Leitung: ao.Univ.Prof. Dr. Erich Neuwirth

Keine Vorträge in diesem Zeitraum

Arbeitskreis Statistische Datenverarbeitung

Leitung: ao.Univ.Prof. Mag. Dr. Karl Anton Fröschl

Bleibt der mündlichen Berichterstattung vorbehalten

Arbeitskreis Statistische Kolloquien

Leitung: ao.Univ.Prof. Dr. Immanuel Bomze

11.Juni 2001, A. FUTSCHIK

Applications and Limitations of Sub-sampling

5.November 2001, P. BUEHLMANN

Boosting mit dem quadratischen Verlust: nichtparametrische Regression und Klassifikation bei hochdimensionalen Prädiktoren

Arbeitskreis Umweltstatistik

Leitung: ao.Univ.Prof. Dr. Franz Konecny

Bleibt der mündlichen Berichterstattung vorbehalten

Arbeitskreis Wirtschaftsstatistik und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Leitung: Univ.Do. Dr. Josef Richter

20.Juni 2001, Mag. E. KOLLERITSCH

Input-Output Tabelle 1995

14.November 2001, Mag. R. SCHWARZL, G. VRBICKY-WALCHER

Preisindex für Ausrüstungsinvestitionen

29.November 2001, Mag. K. BIEHL, Dr. M. WAGNER-PINTER

Beschäftigungsentwicklung und gruppenspezifische Erwerbsmuster; personenbezogene Auswertung der Beschäftigungsdaten (gemeinsam mit dem Arbeitskreis Sozialstatistik)

19.Dezember 2001, Dr. A. FRANZ

Social Accounting - Herausforderung von gestern? von heute? von morgen? (gemeinsam mit Arbeitskreis Sozialstatistik)

Arbeitskreis Langfristige Entwicklungsforschung

Leitung: Dr. Marta Neunteufel

11.Jänner 2001, Dr. E. RIBOLITS

Arbeit macht nicht frei

22.Februar 2001, W. MITTELSTAEDT

Frieden, Wissenschaft, Zukunft 21

15.März 2001, Dr. P. FLEISSNER

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in der Europäischen Union – Ergebnisse des Eurobarometers 2000

5.April 2001, Dr. G. HANAPPI, Dr. S. STAGL, Dr. E. STOCKHAMMER

Alternative Ökonomie(n) (Podiumsdiskussion)

31.Mai 2001, Dr. J. HOPPICHLER

Gentechnik-freie Zonen in der Landwirtschaft: sind sie eine Alternative?

4.Oktober 2001, Mag. G. GOTTLIEB, DI W. LAUBER, DI W. SCHIMON

Reform der Trinkwasserwirtschaft? (Podiumsdiskussion)

7.November 2001, Dr. K. H. MÜLLER

Gesellschafts-Strukturen und Denk-Prozesse

Arbeitskreis Statistical Consulting

Leitung: o. Univ.Prof Dr. Rudolf Dutter

Keine Vorträge in diesem Zeitraum

Arbeitskreis Finanzstatistik

Leitung: Mag. Dr. Aurel Schubert

29.Jänner 2001, Mag. P.
NEUDORFER

Externe Finanzierungsströme und –
stände des Euroraumes

1.Oktober 2001, M. STUBBE

Measuring Money in European Mone-
tary Union-Concepts and Challenges

17.Dezember 2001, Th. POLLEIT

ECB-Watching – Analysen zwischen
Statistik, Politik und Ökonomik

Arbeitskreis Forum Junge Statistik

Leitung: Mag. Michaela Denk

24.Jänner 2001, Mag. V.
LENZENHOFER-NOWAK

Statistik im Bereich der Marktfor-
schung

6.Juni 2001, Mag. H. TITZ

Amtliche Statistik im tertiären Bil-
dungssektor

21.November 2001, Ing. Mag. R.
KURZAWA

Effizienter Einsatz angewandter Statis-
tik im Consultingbereich

Zu TO 1c): Kassenbericht

Dezember 2001

Österreichische Statistische Gesellschaft

BILANZ

Aktiva	1.390.590,13
Depot	202.900,00
Sparbuch	183.812,43
Kassa	5.107,30
Girokonto "ÖSG"	750.521,40
Girokonto "Statistik-Tage"	248.249,00
Passiva (Vermögen zum 01. 01. 00)	1.243.202,04
Gewinn	147.388,09

Österreichische Statistische Gesellschaft

Erträge	444.472,16
Mitgliedsbeiträge (ordentliche)	104.040,00
Mitgliedsbeiträge (beitragende)	256.700,00
Mitgliedsbeiträge aus Vorperioden	0,00
Eigenverlag/Verlagsabgeltungen	4.908,53
Erträge Werbung	28.840,00
Erträge Sponsoring	20.000,00
Erträge Statistik Tage	0,00
Sonstige Erträge	29.983,63
Aufwände	297.084,07
Herstellkosten "ÖZStat"	36.552,23
Herstellkosten "Schriftenreihe"	41.604,91
Verwaltung	10.781,74
Postgebühren	22.151,67
Veranstaltungen, Arbeitskreise	64.116,95
Beiträge	0,00
Ausgaben Statistik-Tage	35.291,82
Internationale Kontakte	23.574,29
Förderungen	0,00
Sonstige Aufwendungen	63.010,46
Gewinn	147.388,09

Zu TO 4: Budgetvorschau 2002

EINNAHMEN:

Ordentliche Mitglieder	10.170,--
Beitragende Mitglieder	15.260,--
Verlagsabgeltung (Verkauf Zeitschrift)	360,--
Wertpapiererträge	580,--
Anzeigen Newsletter / Werbung	2.180,--
Sponsoring	1.450,--
Sonstige Erträge	2.180,--
Summe	32.180,--

AUFWENDUNGEN:

Herstellung ÖZStat	7.260,--
Newsletter / Sonstige Druckwerke	2.180,--
Statistik-Tage	2.900,--
Posterwettbewerb	2.180,--
Statistikpreise	1.450,--
Veranstaltungen, Arbeitskreise	4.360,--
Postgebühren	1.810,--
Verwaltung	1.090,--
Internationale Kontakte	430,--
Sonstige Aufwendungen	430,--
Summe	24.090,--

Rechnungsprüfung

Rechnungsprüfung über die Monate Jänner bis Dezember 2001

vom 1. Oktober 2002

PROTOKOLL

Anwesend:

Hofrat i.R. Dr. Friedrich Ondrasch,
Rechnungsprüfer der ÖSG

Dkfm. Günther Herget, Rechnungsprüfer der ÖSG

Dr. Gabriela Petrovic, Kassier der ÖSG

Dr. Ewald Kutzenberger, Präsident der ÖSG

Leopold Schmidt, Buchhaltung, ÖSG

Ergebnis:

1. Die vorgelegten Unterlagen: Bilanz per 31. Dezember 2001 und Anhang zum Abschluß per 31. Dezember 2001, (siehe Beilagen) wurde im Detail erörtert.

2. Die Rechnungsprüfer überprüften die Buchungsunterlagen (Journal: Jänner bis Dezember 2001) kontenweise und nahmen stichprobenweise in die Belege Einsicht. Der Kassenstand wurde überprüft und für richtig befunden.

3. Es wird empfohlen, für einen Teil des Betrages auf dem Girokonto eine bessere Veranlagung zu überlegen und für das Kapitalsparbuch auf dem Verhandlungsweg eine bessere Verzinsung zu erreichen.

Dr. Friedrich Ondrasch
Dkfm. Günther Herget
Dr. Gabriela Petrovic
Dr. Ewald Kutzenberger
Leopold Schmidt

Bericht der Rechnungsprüfer über die Kassengebarung der Österreichischen Statistischen Gesellschaft betreffend die Monate Jänner bis Dezember 2001

Die gesamte Kassengebarung der Österreichischen Statistischen Gesellschaft ist heute von den beiden Rechnungsprüfern:

Dkfm. Günther Herget und
Hofrat i.R. Dr. Friedrich Ondrasch
gemäß § 32 der Statuten der Gesellschaft der Prüfung unterzogen worden.

Hiebei sind die buchhalterischen Aufzeichnungen und der Kassenstand geprüft und für richtig befunden worden. Die stichprobenartig überprüften Belege waren vollständig vorhanden.

Es wird daher der Hauptversammlung vorgeschlagen, dem Vorstand für die Monate I - XII 2001 die Entlastung zu erteilen.

Wien, am 1. Oktober 2002

Dr. Friedrich Ondrasch
Dkfm. Günther Herget

Aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreise Statistical Consulting

Es fand eine (nicht effizient angezeigte) Veranstaltung am 15. Oktober und am 29. Oktober 2002 unter dem Thema "**Statistische Methoden in der Hochenergiephysik**" mit dem Vortragenden **Wolfgang Waltenberger** vom Institut fuer Hochenergiephysik, TU Wien, statt.

Für den Arbeitskreis:
R. Dutter, TU Wien

Arbeitskreis Junge Statistik

Veranstaltungen der Arbeitsgruppe "Junge Statistik" im WS 2002/03:

Berufsbildvorträge:

Mittwoch, 27. November 2002, 18:30 Uhr

Der Biometriker

Mag. Stephan Lehr
Inst. f. Medizinische Computerwissenschaften, Uni Wien

Mittwoch, 15. Jänner 2003, 18:30 Uhr
Database Marketing: Statistik im Marketing

Mag. Georg Tichler
GE Capital Bank, Wien

Ort: Seminarraum des Instituts für Statistik, Uni Wien
Universitätsstr. 5/3. Stock, 1010 Wien

Stammtisch:

jeweils anschließend an die Vorträge um 20 Uhr im Zwillingsgwölb'

Bitte entnehmen Sie die Termine entweder der Homepage der Arbeitsgruppe

<http://mailbox.univie.ac.at/Michaela.Denk/JungeStatistik/veranstaltungen.htm> oder dem Veranstaltungskalender auf der ÖSG-Homepage <http://www.osg.or.at/kalender.htm>.

Für den Arbeitskreis:
Mag. Michaela Denk
email: Michaela.Denk@ec3.at

Arbeitskreise Sozialstatistik und Wirtschaftsstatistik

Die Arbeitskreise Sozialstatistik und Wirtschaftsstatistik planen einen **Vortrag zum Einkommensbericht 2002**

Referenten: **Mag. Martin BAUER** und **Mag. Bettina STADLER**, Statistik Austria

Zeit: Dienstag, 28. Januar 2003 um 17.00 Uhr

Ort: Statistik Austria, Saal A
Hintere Zollamtstrasse 2b
1030 Wien

Wir bitten um Vormerkung.
Margit Epler und **Josef Richter**

Arbeitskreis Finanzstatistik

Vortragende: **Dr. Sabine Stadler**
24. September 2002 in der Oesterreichischen Nationalbank

"Russland in internationalen Statistiken"

Ausgehend von den Jahresberichten der EBRD, die einen russlandspezifischen Schwerpunkt und daher eine breite Russland-Dokumentation haben, wurde über die ökonomischen Daten referiert, die von der EBRD bereitgestellt wurden. Danach wurde das breite Material des TACIS-Programmes, des Hilfsprogramms der

EU, das ich seit 1996 mit Russland beschäftigt, präsentiert. Daten der volkswirtschaftlichen Sektoren, Betriebsgrößen und demographischen Daten kennzeichnen diese Berichte. Damit wurde auf Basis der existierenden Abkommen zwischen Russland und der EU ein großer Überblick zu den vorhandenen Russland-Statistiken gegeben. Weiters wurden die wichtigen neuen russlandspezifischen Berichte der OECD, die sich mit den Themen Verteilung, Armutsbekämpfung und Bildung auseinandersetzen präsentiert. Auch die Weltbank hat russlandspezifische Daten, wie der Bericht der IFC beweist. Gemeinsam mit der Weltbank Info wurden die spezifischen Daten, wo Russland als Akteur genannt wird, rekonstruiert.

Für den Arbeitskreis:
Dr. Aurel Schubert

Arbeitskreis „Zukunftsforschung“

7. November 2002:

Rainer Bauböck: (Österreichische Akademie der Wissenschaften)

„Braucht die multikulturelle Gesellschaft gemeinsame Werte und Identitäten?“

Kurzinhalt:

Kritiker des Multikulturalismus betonen die Notwendigkeit gemeinsamer demokratischer Werte und nationaler Identitäten, um in Einwanderungsgesellschaften sozialen Zusammenhalt zu gewährleisten. Ich werde zunächst argumentieren, dass demokratische Werte keine ausreichende Grundlage für politischen Zusammenhalt sind, weil sie allgemeingültig sind und daher keine Loyalität gegenüber einem besonderen Gemeinwesen begründen – vor allem für jene, die nicht selbst in diesem aufgewachsen sind. Geteilte demokratische Überzeugungen sind andererseits auch keine unbedingt notwendige Grundlage für politische

Integration. Demokratische Werte müssen in erster Linie in den politischen Institutionen verankert werden. Gerade in liberalen Demokratien sind die Möglichkeiten beschränkt, sie auch in den Köpfen der Bürger zu verankern. Demokratische Staaten müssen daher nicht nur Minderheiten tolerieren, die diese Überzeugungen nicht vollständig teilen, sondern auch damit rechnen, dass eine Mehrheit ihrer Bürger illiberale und undemokratische Ansichten teilt, vor allem wenn es um die Haltung gegenüber Einwanderern geht. Das ultimativ geforderte Bekenntnis von Immigranten zu liberalen Werten ist paradox, wenn es von illiberalen Repräsentanten im Namen einer einheimischen Mehrheitsbevölkerung vorgetragen wird.

Wenn demokratische Werte weder notwendig noch hinreichend sind, um politische Integration in der Einwanderungsgesellschaft zu erreichen, bedarf es dann einer darüber hinausgehenden nationalen Identität, in die Immigranten assimiliert werden müssen? Meine These ist, dass Integration auf demokratischer Grundlage voraussetzt, dass politische Identitäten nicht als nationale konstruiert werden und auf diese Weise einander ausschließen. Unterschiedliche Haltungen zu überlappenden und mehrfachen Identitäten will ich am Beispiel von Doppelstaatsbürgerschaften diskutieren. Die Idee einer Transformation der Aufnahme-gesellschaft durch Einwanderung illustriere ich abschließend anhand eines „Katalysator-Modells“ des Multikulturalismus im Gegensatz zu den gängigen Metaphern des Schmelztiegels, der Salatschüssel und des Mosaiks.

5. Dezember 2002:

Christian Wirthensohn (ARGE Daten - Wien):

„Wie kann die Privatsphäre in global vernetzten Systemen gesichert werden?“

Kurzinhalt:

Durch die rasante Entwicklung in der Informationstechnologie haben sich in letzter Zeit neue Bedrohungen für die Privatsphäre ergeben. Entscheidungen, die auf der Grundlage von automatisiert verarbeiteten Daten getroffen werden, haben einen immer größeren Einfluss auf zentrale Lebensbereiche vieler Menschen und technische Maßnahmen, die grundsätzlich legitime Ziele verfolgen, betreffen vielfach unbeteiligte Dritte. Oft werden die sich dadurch ergebenden Fragestellungen in erster Linie als technische Probleme betrachtet. Diese Sichtweise ist allerdings zu eng.

Das Recht auf Privatsphäre und informationelle Selbstbestimmung ist vielmehr ein grundlegendes Persönlichkeitsrecht und muss deshalb auf verschiedenen Ebenen geschützt werden. Neben technischen Vorkehrungen ist auch eine Anpassung der juristischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen notwendig.

In meinem Vortrag möchte ich einen kurzen Überblick über die aktuelle Rechtslage in diesem Bereich geben und die wichtigsten Problembereiche anhand von Fällen aus unserer Beratungspraxis diskutieren.

Für den Arbeitskreis:

Dr. Marta Neunteufel

Arbeitskreis Statistische Bildung und Ausbildung

Folgende Veranstaltungen wurden abgehalten

Ganztagsseminar gemeinsam mit dem Pädagogischen Institut Kärnten am 11.3.2002: **Computergestützte Wahrscheinlichkeitsrechnung.**

Ganztagsseminar gemeinsam mit dem Pädagogischen Institut Burgenland am 8.4. 2002: **Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung mit Spreadsheets.**

Für den Arbeitskreis:

a.o.Univ.-Prof. Dr. Erich Neuwirth

Journale

Festschrift 50 Jahre Österreichische Statistische Gesellschaft

Diese ist anlässlich der Tage der Amtlichen Statistik 2001 und Statistiktage 2001 ein Jahr später, aber doch zeitgerecht wie geplant erschienen. Ich nehme an, dass jedes Mitglied der Gesellschaft ein Exemplar erhalten hat. Als Herausgeber bleibt mir nur, mich für die passierten Fehler zu entschuldigen:

Unter anderem:

(1) fehlt das Erscheinungsjahr: 2002.

(2) sollte es keine ISSN (1026-597X) Nummer geben, sondern eine ISBN-Nummer.

R. Dutter, TU Wien

Austrian Journal of Statistics

Noch für dieses Jahr sind nach dem erschienenen Heft 1 mit dem Herausgeber Willi Grossmann noch 4 Hefte geplant: Ein Doppelheft mit dem Proceedings der IDA2000 (International Data Analysis 2000) in Innsbruck, und ein normales Heft 4 mit wissenschaftlichen Beiträgen und Buchbesprechungen.

R. Dutter, TU Wien

Tagungskalender

2003

9. - 12. Juni 2003, Almaty. ASIM 2003. International Conference on Advances in Statistical Inferential Methods

Information:

e-mail: voinov@kimep.kz

12. – 20. August, Berlin. Weltkongress des Internationalen Statistischen Instituts (ISI).

Information:

<http://www.isi2003.de/>

28. – 30. August 2003, Berlin. IDA 2003. The 5th International Symposium on Intelligent Data Analysis

Important Dates

March 31, 2003: Deadline for Submissions

May 12, 2003: Notification of Acceptance

June 6, 2003: Camera Ready Papers due

August 28-30, 2003: Conference

Information:

<http://fuzzy.cs.uni-magdeburg.de/confs/ida2003/>

bzw.

<http://ida2003.org>

2.-3. October 2003, Lisbon, Portugal. 23rd CEIES Seminar. "SOCIAL PROTECTION STATISTICS".

Information:

The European Advisory Committee on Statistical Information in the Economic and Social Spheres

Secretariat: Eurostat, unit R-2

Tel. (352) 4301-33055, Fax (352) 4301-32629

<http://europa.eu.int/comm/eurostat>

email: estat-ceies@cec.eu.int

Weitere Information finden Sie im Background-Paper auf der OeSG-Homepage (<http://www.osg.or.at>).

CEIES – Seminare 2003

Der Europäische beratende Ausschuss für statistische Informationen im Wirtschafts- und Sozialbereich (CEIES), in dem Österreich durch Frau Mag. Margit Epler (Leiterin des Unterausschusses Sozialstatistik des CEIES) und Herrn Dkfm. Joachim Lamel (Vizepräsident des CEIES) vertreten ist, hat in seiner Plenarsitzung am 22. November 2002 folgendes Seminarprogramm für 2003 beschlossen:

21. CEIES Seminar: Innovationsstatistiken – mehr als F&E Indikatoren

10. und 11. April 2003, Athen

22. CEIES Seminar: Statistiken und wirtschaftliche Globalisierung

2. und 3. Juni 2003, Kopenhagen

23. CEIES Seminar: Statistiken des sozialen Schutzes

2. und 3. Oktober 2003, Lissabon

24. CEIES Seminar: Messung der Größe des öffentlichen Sektors

23. und 24. November, Wien

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des CEIES in Luxemburg, welches von Frau Annika Näslund geleitet wird, unter: Tel. (352) 4301-33055, Fax (352) 4301-32629, estat-ceies@cec.eu.int

Joachim Lamel

IMPRESSUM - NEWSLETTER

**herausgegeben von der
Österreichischen Statistischen Gesell-
schaft**

**Für den Inhalt verantwortlich:
Ewald Kutzenberger
Tel. 43 1 71128 7891
Ewald.Kutzenberger@statistik.gv.at**

**Redaktion:
Franz König
Tel. 43 1 4277-63208
Fax 43 1 4277-9632
Franz.Koenig@univie.ac.at,
URL: <http://www.osg.or.at>**